Auszug aus einem Brief an den Herausgeber, von Herrn Prof. Tromsdorf in Erfurt.

„Seit dem Tode des Prof. Planers, eines vollendeten Botanikers, schien diese Wissenschaft in Erfurt ganz in Vergessenheit zu kommen. Einsam stand der botanische Garten, und gieng nach und nach in einen Kuchengarten über — Keiner nahm sich der verwaißten Flora an, und fast schien alles eingeschlummert zu seyn, als vor zwey Jahren ein junger Mann, D. Naumburg, hier ankam, und als Lehrer der Botanik angestellt wurde. Der Garten erlitt eine große Reform, wurde bald wieder in seinen vorigen bessern Zustand versetzt, und die botanischen Vorlesungen wurden eröffnet. Da der Herr D. Naumburg ein vorzüglicher Botaniker war, und es so ganz verstund, junge Leute diese Wissenschaft zu lehren, und sie an das Selbstuntersuchen zu gewöhnen, so bildeten sich bald einige seiner Schüler zu wackern Botanikern, und die Liebe zur Bo-

tanik wurde sehr verbreitet. Bald gesellten sich mehrere wißbegierige Jünglinge zusammen, und durchstrichen in Gesellschaft ihres Lehrers Feld und Wald, Berg und Thal, und so wurde die Wissenschaft immer mehr geschätzt und geehrt. Manche neue Pflanze wurde entdeckt, manche neue Beobachtung gemacht, und manche frohe Stunde im Arm der Natur genossen.

Unser würdigster Landesvater, der so allgemein geliebte Dahlberg, bemerkte kaum diesen Eifer, als er alles anwandte, um ihn zu befördern. Dicht vor seiner Wohnung liegt ein angenehmer Garten, der als Abendpromenade den Einwohnern Erfurts diente, diesen ließ er umarbeiten, in Länder theilen, und Herr D. Naumburg erhielt den Auftrag, die ganze Flora Germanica hinein zu pflanzen. Mit vielem Fleiß wird jetzt an diesem Werk gearbeitet, -- viele hundert einheimische wildwachsende Pflanzen, (Sumpf- und Wasserpflanzen ausgenommen) stehen so da, und kommen herrlich fort, und in einigen Jahren werden wir alle vaterländische Pflanzen nahe zusammen haben. Jede Pflanze hat ein Zeichen, an welchem sich die Klasse nach Linné und

die Nummer der Gattung und Art befindet. Mitten im Garten steht eine Säule von Marmor, auf welcher eine Kapsel von Meßing in Gestalt eines Buchs liegt, diese Kapsel kann man aufschlagen, und in ihr liegt Planer's Flora Erfordens. und der Index plant. germanic. An der einen Seite des Garten ist ein Gebäude angebracht, in welches die Statur der Flora gesetzt werden soll. Jedem steht es frei, diesen Garten zu benutzen, zu welcher Zeit er will, denn er bleibt unverschlossen. Ich darf wohl kaum erwähnen, was eine solche Anstalt für Nutzen hat, — man kann ganze Gattungen neben einander betrachten, näher vergleichen, Beobachtungen und treffliche Versuche anstellen, da man alles so nah zusammen bequem hat, denn der Garten ist in der Stadt."

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04917-0254-0

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1795

Band/Volume: 1795

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Auszug aus einem Brief an den Herausgebern, von Herrn Prof. Tromsdorf in Erfurt. 248-250